



Nachinstallationsmodul

Bedienungsanleitung

- Inhaltsverzeichnis -

1. Installation und Start des Nachinstallationsmoduls	1
2. Installationspakete mit dem Browser herunterladen	3
3. Installationspakete im Direktzugriff prüfen und laden.	4
4. Installation der heruntergeladenen Updatepakete	6

© 2017 vote iT GmbH

Autor: Volker Berninger

Dieses Handbuch ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Registrierten PC-Wahl-Anwendern ist es gestattet, dieses Handbuch zum internen Gebrauch zu vervielfältigen. Ansonsten darf kein Teil des Handbuches sowie des dazugehörigen Programmpaketes in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder sonstigem Verfahren) ohne Genehmigung des Autors reproduziert oder vervielfältigt werden.

1. Installation und Start des Nachinstallationsmoduls

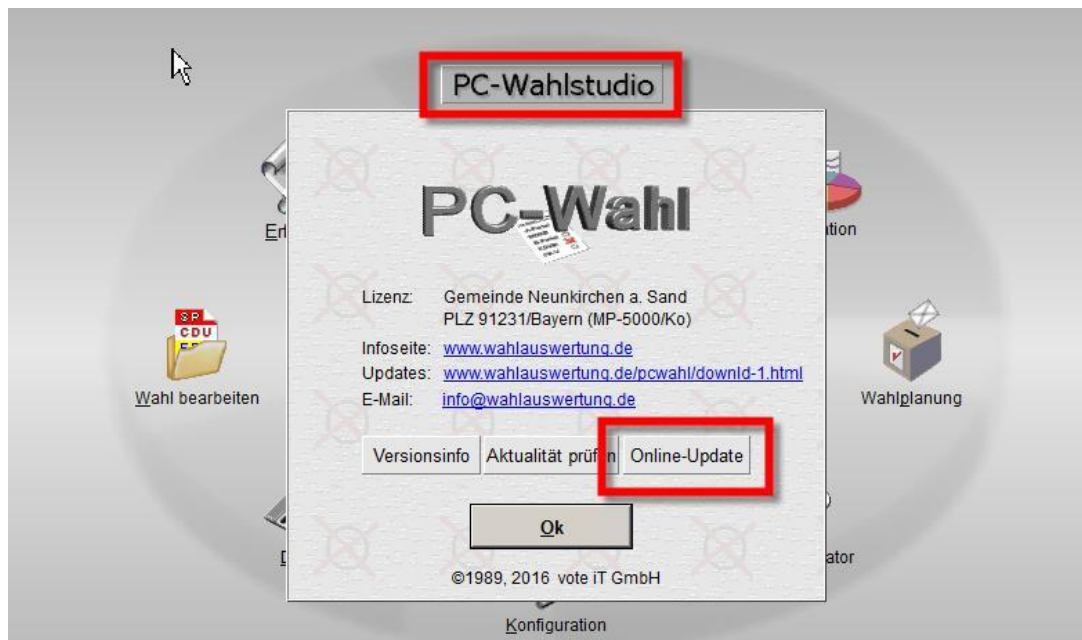
Das Nachinstallationsprogramm **programmaktualisierung*.exe** (bei alten Programmversionen **update*.exe**) muss im Wahlhauptverzeichnis abgelegt werden, in dem Sie auch die PC-Wahl-Programmdatei **Studio.exe** finden.

Das Nachinstallationsmodul kann direkt gestartet werden (per Verknüpfung) oder durch PC-Wahl.

Hierzu muss in der PC-Wahl-Hauptmaske das gelbe Paketsymbol angeklickt werden.



Alternativ dazu können Sie auch den Text PC-Wahlstudio anklicken und dann die Funktion „Online-Update“ anwählen.



Hierdurch wird das Nachinstallationsprogramm aufgerufen und PC-Wahl wird beendet.

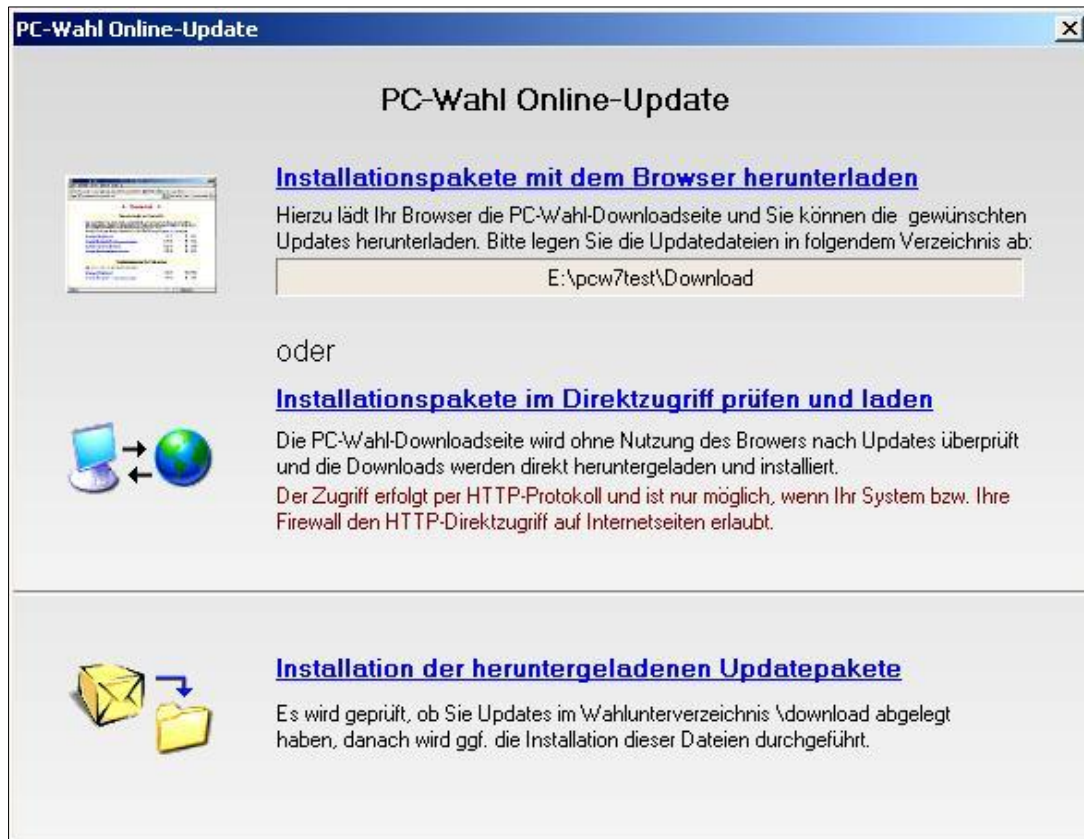
Sind bereits Nachinstallationspakete abgelegt, erfolgt der Start des Updateprogrammes automatisch.

Wichtig:

Bitte achten Sie darauf, dass zum Zeitpunkt der Nachinstallation PC-Wahl an keinem Arbeitsplatz gestartet ist, da sonst die PC-Wahl-Programmdatei *studio.exe* schreibgeschützt ist und kein Update dieser Datei möglich ist. Dasselbe gilt für das HTML-Zusatzmodul (Netmodul.exe).

SOLLTEN SIE DAS UPDATEPROGRAMM NICHT IN IHRER PC-WAHL-INSTALLATION FINDEN, WENDEN SIE SICH BITTE AN IHREN SERVICELEISTER. IHNEN WIRD DANN EIN DOWNLOADLINK ZUR VERFÜGUNG GESTELLT.

Nach dem Start der Nachinstallationsroutine wird dessen Hauptmaske eingeblendet.



Sie bietet folgende Funktionen:

- Ø Installationspakete per Browser herunterladen (manuelles Herunterladen)
- Ø Installationspakete im Direktzugriff prüfen und laden (automatisches Laden)
- Ø Installation der heruntergeladenen Updatepakete

Die dritte Option (Installation der Pakete) ist auszuführen, wenn eine der beiden ersten Optionen ausgeführt wurde.

Existieren beim Start der Nachinstallation bereits heruntergeladene Nachinstallationspakete, wird die Installationsroutine (Option 3) direkt gestartet.

2. Installationspakete mit dem Browser herunterladen

Durch den Aufruf dieser Funktion wird der Internetbrowser gestartet und die PC-Wahl-Updateseite wird geladen.



PC-Wahl

Hauptseite Wahlhelfer Download Bestellen E-Mail

Programmupdates PC-Wahl 9.0

Die Programmupdates für PC-Wahl 9.0 müssen im PC-Wahl-Unterverzeichnis 'download' abgelegt werden. Anschließend ist zur Installation das Programm [Update90.exe](#) (bzw. das Programm Programmaktualisierung90.exe) zu starten, das im Wahlhauptverzeichnis abgelegt sein muss. Dieses ist nur lauffähig, wenn die Vollversion von PC-Wahl 9.0 installiert ist. Bitte öffnen Sie die Dateien nicht mit WinZip, sondern laden Sie sie unausgepackt herunter. Klicken Sie hierzu die Dateien mit der rechten Maustaste an und wählen Sie dann die Funktion **"Ziel speichern unter"**.

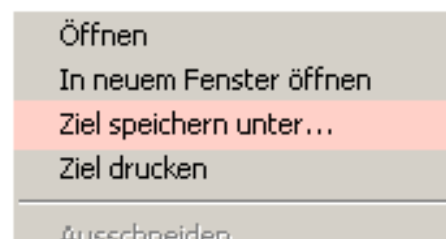
[Hinweise zum Programmupgrade von PC-Wahl 8.0 auf PC-Wahl 9.0](#)

Update PC-Wahl 9.0	5,4 MB	1.09.16
Update Netmodul 9.0 (Internetpräsentation)	3,0 MB	17.08.16
Update Wahlhelfermodul 9.0	1,5 MB	17.06.16
Update PC-Wahl 9.0-Hilfedatei	0,4 MB	27.05.15

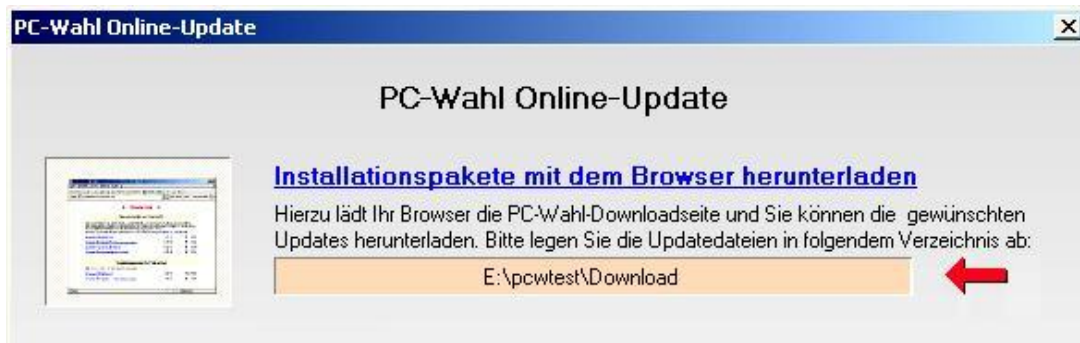
Die verfügbaren Nachinstallationspakete werden nun angezeigt. Bitte achten Sie auf das Datum der Archive. An diesem können Sie erkennen, ob eine Nachinstallation notwendig ist oder ob Sie bereits die aktuellste PC-Wahl-Version nutzen.

Klicken Sie nun die gewünschten Nachinstallationsarchive mit der **rechten** Maustaste an.

Es wird nun ein Menü eingeblendet, in dem die Option ***Ziel speichern unter*** bzw. die Option ***Verknüpfungsziel speichern unter*** zu wählen ist.



Wählen Sie danach als Zielverzeichnis das Unterverzeichnis an, das in der Hauptmaske des Nachinstallationsprogrammes ausgewiesen ist (s. Grafik).



Wenn diese Arbeitsschritte ausgeführt sind, ist in der Hauptmaske der Nachinstallationroutine die Funktion *Installation der heruntergeladenen Updatepakete* zu starten.

3. Installationspakete im Direktzugriff prüfen und laden.

Diese Funktion bietet die Möglichkeit eines teil- oder vollautomatischen Updates.

Wenn die automatischen Updateroutine startet, muss zuerst die Funktion ***Nach verfügbaren Updates suchen*** aktiviert werden.

Nun versucht das Programm, per HTTP(s) eine Verbindung mit dem PC-Wahl-Downloadbereich herzustellen und die entsprechenden Informationen abzufragen.

WICHTIG!

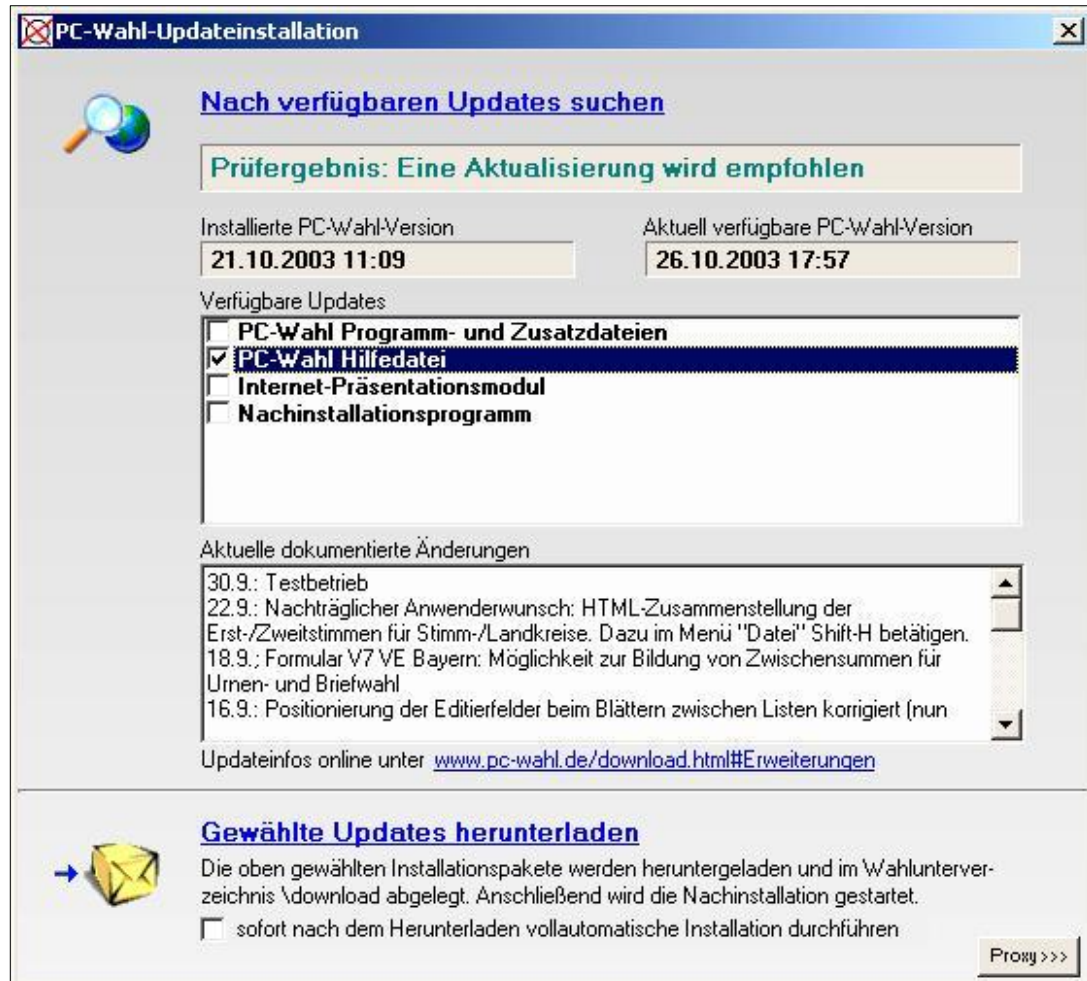
Diese Funktion ist nicht bei allen Systemen nutzbar, da der HTTP-Direktzugriff von Ihrer Firewall unterbunden werden kann. Wenn der Direktzugriff nicht funktioniert, ist der Download der Nachinstallationspakete per Browser durchzuführen (s. vorheriges Kapitel).

Die Möglichkeit, die Daten per http herunterzuladen (statt https) sollte nach Möglichkeit vermieden werden! Nutzen Sie stattdessen den Browser zum Download der Pakete.

Nach der Analyse wird angezeigt, welche Nachinstallationsarchive verfügbar sind, wobei diejenigen Archive, die als neu erkannt werden, entsprechend vormarkiert sind.

Ist kein Archiv markiert, ist ein Update nicht notwendig, d.h. Sie können die Updateroutine wieder beenden und zu PC-Wahl zurückkehren.

Im Fenster *Aktuelle dokumentierte Änderungen* werden die Neuerungen ausgewiesen, die an PC-Wahl oder den Zusatzpaketen in der letzten Zeit vorgenommen wurden. Basierend auf diesen Informationen können Sie nun entscheiden, ob Sie mit dem Update fortfahren möchten oder nicht.



Durch die Funktion **Gewählte Update herunterladen** können Sie nun das Update starten. Die markierten Archive werden nun in das PC-Wahl-Downloadverzeichnis (in der Hauptmaske ausgewiesen) heruntergeladen. Anschließend wird die Maske geschlossen und die *Funktion Installation der heruntergeladenen Updatepakete* gestartet (s. folgendes Kapitel).

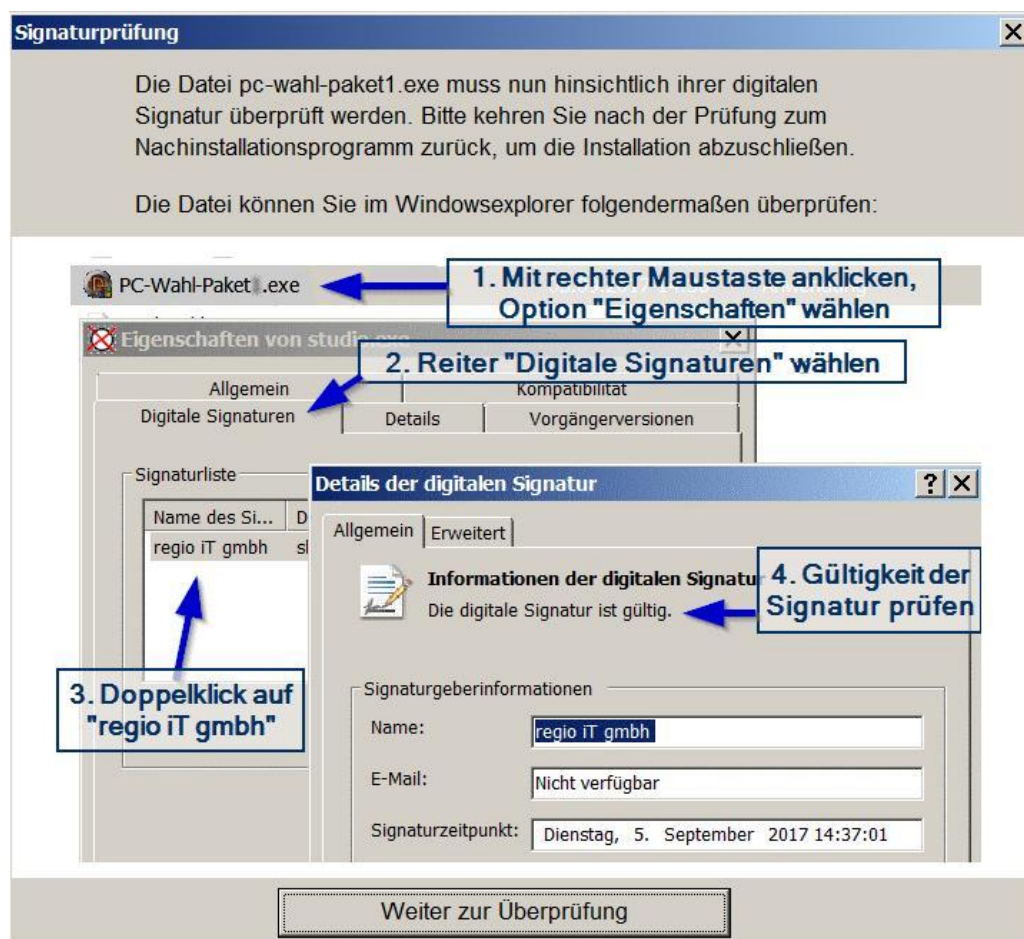
4. Installation der heruntergeladenen Updatepakete

Nachdem die Updatepakete per Browser oder automatisiertem Direktzugriff heruntergeladen wurden, erfolgt die eigentliche Nachinstallation durch den Start des Knopfes *Nachinstallation starten*.

Einbeziehung der digitalen Signatur (nutzbar nach der Installation der Programmversion vom 13.9.2017):

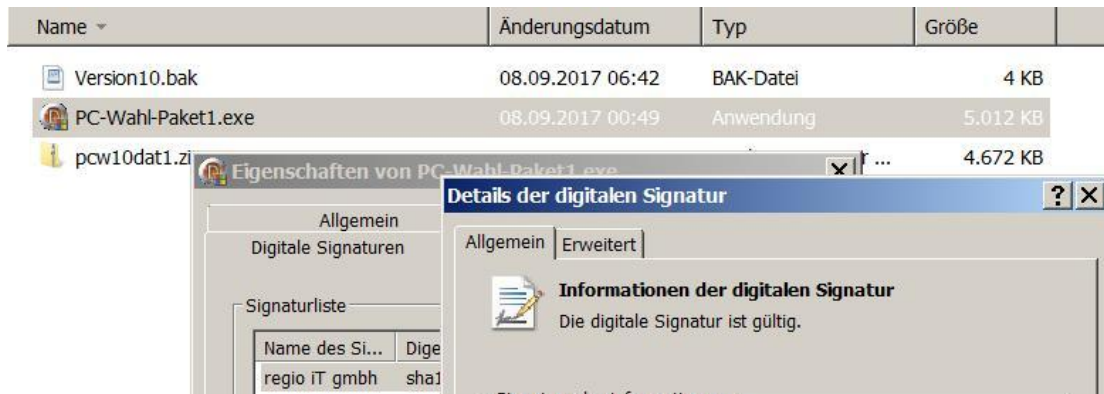
Nach dem Extrahieren eines Setuppaketes werden Sie aufgefordert, dessen Signatur zu prüfen, um sicherzustellen, dass es sich um ein Originalpaket des Herstellers handelt.

Hierzu wird das folgende Menü eingeblendet:



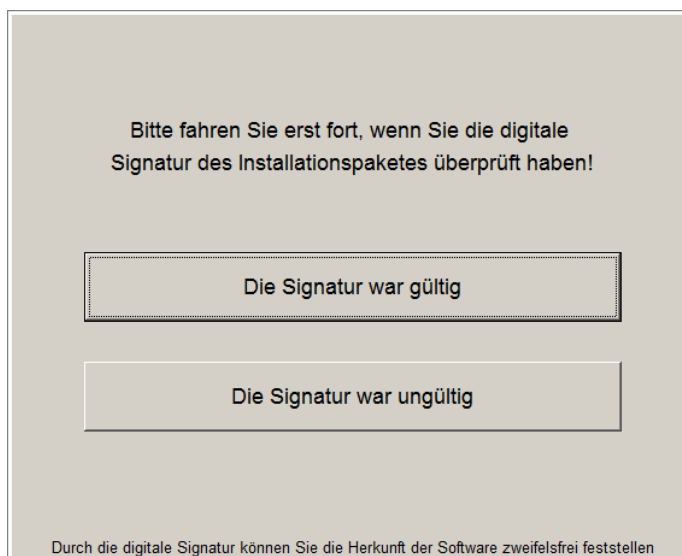
Klicken Sie anschließend auf „Weiter zur Überprüfung“ (Knopf unten)

Der Windowsexplorer wird nun geladen, die zu prüfende Datei ist automatisch vormarkiert.

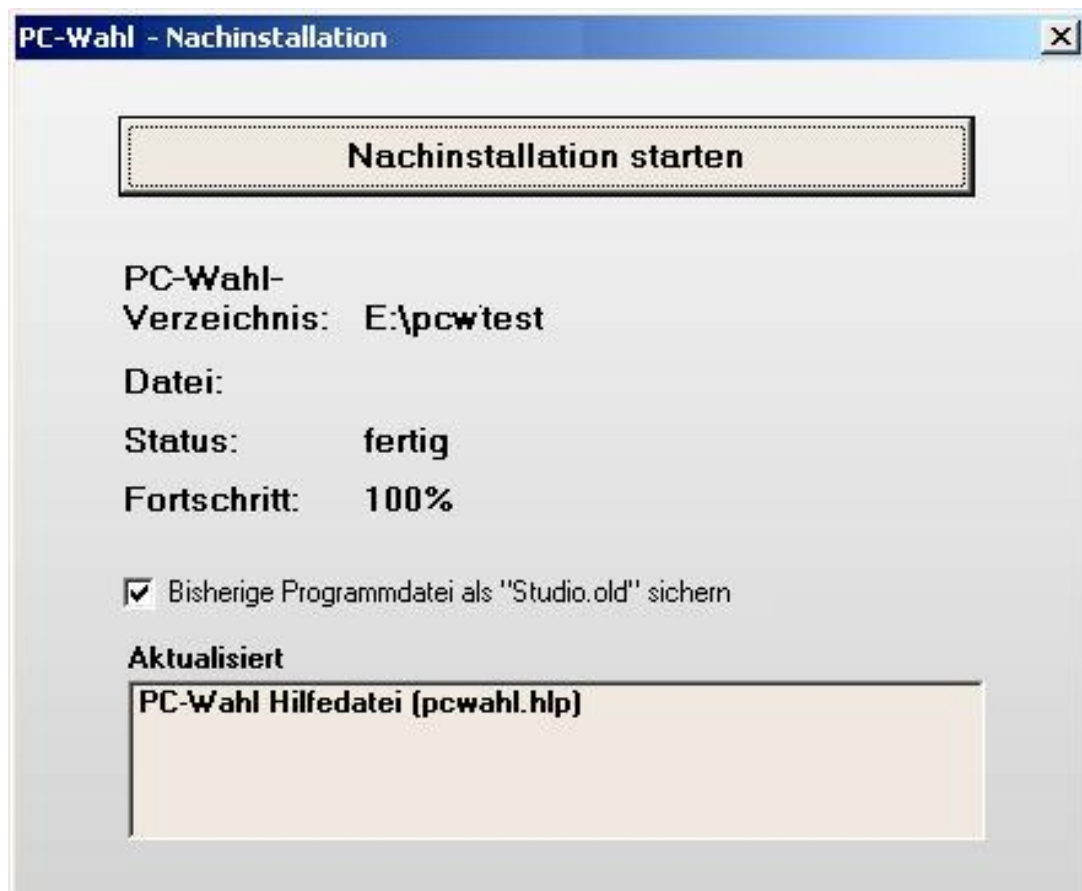


Klicken Sie nun mit der rechten Maustaste auf die Datei, wählen Sie „Eigenschaften“, dann den Reiter „Digitale Signaturen“ und prüfen Sie die Gültigkeit der Signatur (derzeit ausgestellt auf „regio iT gmbh“).

Kehren Sie nun zum Updatemodul zurück und Bestätigen Sie die erfolgreiche Signaturprüfung. Wenn Sie die Korrektheit nicht bestätigen, wird das Updatepaket bei der Installation übergangen.



Hinweis: Die kommende Version des Nachinstallationsmoduls werde zusätzlich eine automatische Signaturprüfung enthalten.



Die Nachinstallationpakete werden nun ausgepackt und die betroffenen PC-Wahl-Dateien werden durch die neuen Versionen ausgetauscht.

Der Schalter **Bisherige Programmdatei als "Studio.old" sichern** sollte aktiviert sein, da hierdurch eine Sicherung der PC-Wahl-Programmdatei *studio.exe* unter dem Namen *studio.old* erfolgt.

Wichtig:

Bitte achten Sie unbedingt darauf, dass zum Zeitpunkt der Nachinstallation PC-Wahl an keinem Arbeitsplatz gestartet ist, da sonst die PC-Wahl-Programmdatei *studio.exe* schreibgeschützt ist und kein Update dieser Datei möglich ist.

Dasselbe gilt für das HTML-Zusatzmodul (*Netmodul.exe*).